

BÜRGER- INFORMATION BERG 2018

 Gemeinde
Berg
am Starnberger See



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Sie halten die „Bürgerinformation 2018“ in Händen, welche wir anlässlich der alljährlichen Bürgerversammlung erstellten. Wie gewohnt, finden Sie darin viele Zahlen und Fakten sowie Informationen über das Geschehen und die Entwicklung in unserer Gemeinde Berg.

Wir informieren Sie über die zahlreichen Baumaßnahmen ebenso wie über viele Neuanschaffungen, z.B. für den gemeindlichen Betriebshof oder die Investitionen in der Wasserversorgung. Unsere Gemeinde Berg ist finanziell gut aufgestellt, sodass weitere geplante Projekte, wie beispielsweise das neue Rathaus oder das Sportfunktionsgebäude des MTV Berg geschultert werden können.

Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Bürgermeister wollen mit ihren Entscheidungen unsere Gemeinde maßgeblich gestalten und sie in eine gute Zukunft führen. Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, erfüllen unsere Ortschaft mit Leben. Von diesem befruchtenden Miteinander hat unsere Gemeinde in der Vergangenheit profitiert, dafür danke ich Ihnen und bitte Sie, auch zukünftig um Ihr Engagement und Ihre Mithilfe.

Den Damen und Herren des Gemeinderates, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sollten für Sie noch Fragen offen bleiben, die die „Bürgerinformation 2018“ nicht beantwortet, stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung bzw. bitte ich Sie, sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Rupert Monn
Erster Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS DER BÜRGERINFORMATION BERG

Grußwort	2	Bauverwaltung	17
Ehrungen	4	Antragsverfahren	17
So erreichen Sie uns	5	Gemeindliche Bauleitplanung	17
Gemeindegebiet aufgeteilt nach Nutzungsarten	6	Bauvorhaben der Gemeinde	18
Politik	7	Windenergie in Berg	18
Gemeindevertretung	7	Neubau Rathaus	18
Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2017	7	Gemeindliche Hochbauprojekte	18
Wahlen und Entscheide	8	Sicherstellung der Trinkwasserqualität;	19
Gemeindebevölkerung	8	Straßensanierungsprogramm 2017	19
Einwohnerzahlen	8	Kanalumbau Mörlbach,	
Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung		Zwischenstand der Planung	20
(nur mit 1. Wohnsitz)	8	Bayern WLAN	20
Altersstruktur der Gemeindebevölkerung -		Breitbandausbau	20
Stand zum 08.02.2018 (HWS + NWS)	9	Die Oskar-Maria-Graf-Festtage	20
Bevölkerungspyramide Berg (Hauptwohnsitze) ..	10	Sonstiges	21
Standesamt - Soziales	11	Wertstoffsammelstelle Farchach	21
Gewerbe	11	Straßenunterhalt	21
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11	Straßenbeleuchtung	21
Brandschutz / Feuerwehren	11	Wasserversorgung	22
Bildung	12	Abwasserbeseitigung	22
Oskar Maria Graf-Grundschule Aufkirchen	12	Nitrat-, Atrazin- und Desethylatrazinwerte	
Schülerzahlen / Klassenzahlen	12	in den Wasserversorgungsanlagen	
Sachaufwand	12	der Gemeinde Berg	23
Schulzweckverbände	12	Kommunales Sammeltaxi	24
Musikschulen	12	Fremdenverkehr	24
Volkshochschulen	13	Gemeindefinanzen	25
Bücherei	13	Haushaltsdaten	25
Archiv	14	Steuereinnahmen	25
Jugend - Soziales	15	Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen	26
Allgemeines	15	Wesentliche Ausgaben aus laufender	
Einrichtung zur Kinderbetreuung	16	Verwaltungstätigkeit	26
Zuschüsse an die Träger von		Einnahmen aus Investitionstätigkeit	26
Kinderbetreuungseinrichtungen	16	Ausgaben aus Investitionstätigkeit	27
		Kreditverbindlichkeiten	27
		Steuerkraft	28
		Vermögen	29
		Notizen	30
		Impressum	31

EHRUNGEN

Ehrenzeichen am Bande für 25jährige Dienstzeit

- Herrn Florian Holbein, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain
- Herrn Michael Meyr, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain

Ehrenzeichen am Bande für 40jährige Dienstzeit

- Herrn Heinz Diehl, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain
- Herrn Michael Friedinger, Freiwillige Feuerwehr Bachhausen
- Herrn Bruno Galitz, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain
- Herrn Florian Lindner, Freiwillige Feuerwehr Berg
- Herrn Ingo Wagner, Freiwillige Feuerwehr Bachhausen

Bayer. Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

- Herrn Florian Knappe, Freiwillige Feuerwehr Berg
- Herrn Anton Lidl, Freiwillige Feuerwehr Berg
- Herrn Philipp Mehlich, Freiwillige Feuerwehr Berg
- Herrn Ludwig Punscher, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain

Feuerwehr-Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Starnberg in Silber

- Herrn Elmar Buchner, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain
- Herrn Heinz Diehl, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

- Herrn Tobias Völkl-Mirlach, Federführender Kommandant



Feuerwehrehnung im Landratsamt Starnberg,
v.l. Herr Landrat Karl Roth, Florian Holbein, Michael Friedinger,
Heinz Diehl, Tobias Völkl-Mirlach,
Rupert Monn Erster Bürgermeister

Sonstige Ehrungen

Verleihung „Bürgerenergiepreis“

- Herrn Dr. Joachim Siebenwirth



Verleihung des Bürgerenergiepreises an Herrn Dr. Joachim
Siebenwirth bei der Regierung von OBB

SO ERREICHEN SIE UNS



Anschrift:	Gemeinde Berg Ratsgasse 1 82335 Berg
Öffnungszeiten:	
Montag und Dienstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwoch	ganztägig geschlossen
Donnerstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

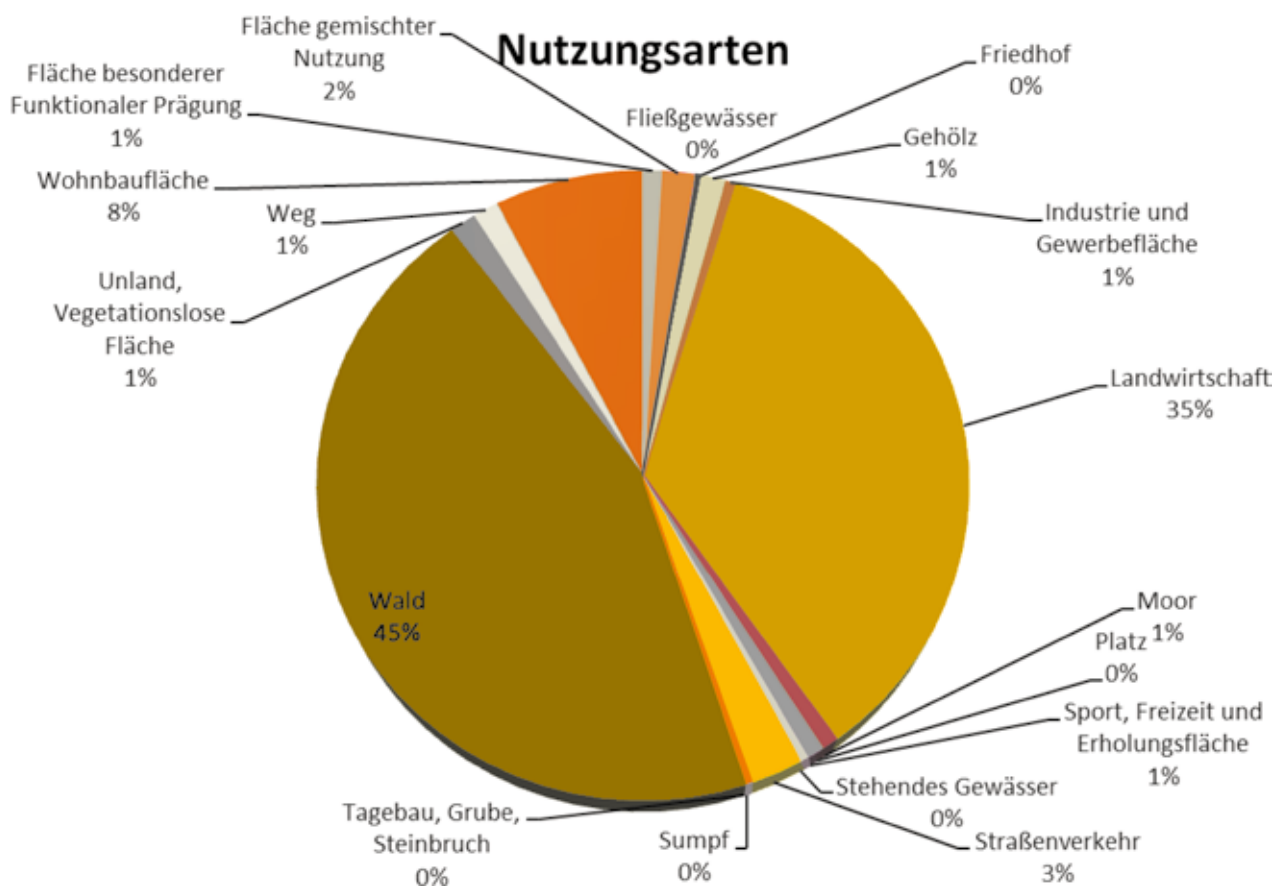
Selbstverständlich stehen wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie zur Verfügung.
Wir bitten um Terminvereinbarung.

Während der **Bürgersprechstunde** am Freitag Vormittag von 8:00 bis 9:30 Uhr besteht zudem die Möglichkeit im persönlichen Gespräch bei Herrn Bürgermeister Rupert Monn Probleme und Anregungen vorzubringen.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter **www.gemeinde-berg.de**

	Telefon	Telefax	e-mail
Rathaus Zentrale:	08151 / 508-0	08151 / 508-88	info@gemeinde-berg.de
Betriebshof	08151 / 953295	08151 / 9532-97	betriebshof@gemeinde-berg.de
Wasserwerk:	08151 / 953296	08151 / 9532-97	wasserwerk@gemeinde-berg.de
Notrufnummer Wasserwerk außerhalb der Dienstzeit:	0160/ 53 09 054		
Abwasserverband Starnberger See Notrufnummer während der Öffnungszeiten:	08151 / 908826		info@av-sta-see.de
Notrufnummer außerhalb der Öffnungszeiten:	0175 / 1563528		
Bücherei:	08151 / 970490		buecherei@gemeinde-berg.de
Gemeindearchiv:	08151 / 508-48	08151 / 508-88	archiv@gemeinde-berg.de

GEMEINDEGEBIET AUFGETEILT NACH NUTZUNGSARTEN



Nutzungsart	Fläche (m²)
Fläche besonderer Funktionaler Prägung	326.336,48 m²
Fläche gemischter Nutzung	648.048,09 m²
Fließgewässer	80.696,38 m²
Friedhof	18.739,15 m²
Gehölz	468.729,93 m²
Industrie und Gewerbefläche	183.177,61 m²
Landwirtschaft	12.977.129,37 m²
Moor	296.381,17 m²
Platz	29.588,59 m²
Sport, Freizeit und Erholungsfläche	276.187,11 m²
Stehendes Gewässer	113.691,55 m²
Straßenverkehr	958.398,66 m²
Sumpf	73.649,92 m²
Tagebau, Grube, Steinbruch	30.814,04 m²
Unland, Vegetationslose Fläche	489.617,93 m²
Wald	16.386.328,70 m²
Weg	476.401,58 m²
Wohnbaufläche	2.795.154,67 m²
GESAMTFLÄCHE GEMEINDEGEBIET	36.629.070,91 m²

Gemeindevertretung

Hauptamtlicher Bürgermeister:

Monn Rupert

Gruppierung/Partei

Einigkeit (EUW)

Gemeinderatsmitglieder:

Ammer Dr., Andreas

Fink, Richard

Fuchsenberger, Elisabeth

Galloth, Anton

Galloth, Julia

Gastl-Pischetsrieder, Franz

Grundmann, Elke

Haslbeck Dr., Peter

Haseneder, Ludwig

Hlavaty, Andreas (Zweiter Bürgermeister)

Kalinke, Harald

Link, Elke (Dritte Bürgermeisterin)

Reichart, Hermann

Reiser, Wolfgang

Schmid, Robert

Sewald, Peter

Sokolowski, Anke

Steigenberger, Rupert

Streitberger, Werner

Wammetsberger, Robert

Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)

Einigkeit (EUW)

SPD

SPD und Parteifreie

Bündnis 90/Die Grünen

CSU

Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)

CSU

Einigkeit (EUW)

CSU

Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)

Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)

Einigkeit (EUW)

BürgerGemeinschaft

CSU

Einigkeit (EUW)

FDP/PF

BürgerGemeinschaft

SPD und Parteifreie

CSU

Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2017

Insgesamt behandelte der Gemeinderat im vergangenen Jahr 234 Tagesordnungspunkte, darunter u. a. folgende Themen:

- Bauleitplanung
- Bauanträge
- Einheimischenmodell Aufkirchner Straße
- Kinderbetreuung
- Rathausbau
- Sanierungsmaßnahmen in der Trinkwasserversorgung
- Straßensanierungsmaßnahmen
- Gebäudesanierungsmaßnahmen

WAHLEN UND ENTSCHEIDE

In 2017 fand die Bundestagswahl statt. Die zahlreichen Wahlhelfer ermöglichten in bewährter Art die korrekten Wahlhandlungen und eine zuverlässige Ergebnisermittlung. Vielen Dank für die Mithilfe!

GEMEINDEBEVÖLKERUNG

Einwohnerzahlen

	Volks- zählung 1987	2013	2014	2015	2016	2017
01.01.	6.989	8.616	8.663	8.663	8.796	8.802
davon HWS ¹	6.399	7.972	8.048	8.056	8.194	8.144
davon NWS ²	590	644	615	607	602	658
Zuzug		604	588	803	625	549
Wegzug		557	588	670	619	551
31.12.		8.663	8.663	8.796	8.802	8.800
davon HWS ¹		8.048	8.056	8.204	8.159	8.142
davon NWS ²		615	607	592	643	658
Wanderungs- gewinn bzw. verlust		+47	+/- 0	+133	+6	-2

Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung (nur mit 1. Wohnsitz)

für	2013	2014	2015	2016	2017	
ermittelt am	31.03.2014	05.01.2015	12.01.2016	09.02.2017	08.02.2018	
von den	8.011	8.046	8.202	8.159	8.142	Einwohnern
waren in %	7.192 89,78%	7.197 89,45%	7.165 87,36%	7.138 87,49%	7.099 87,19%	deutsche Staatsange- hörige
die übrigen in %	819 10,22%	849 10,55%	1.037 12,64%	1.021 12,51%	1.043 12,81%	andere Staatsange- hörige

Davon kamen aus nachstehenden Ländern:

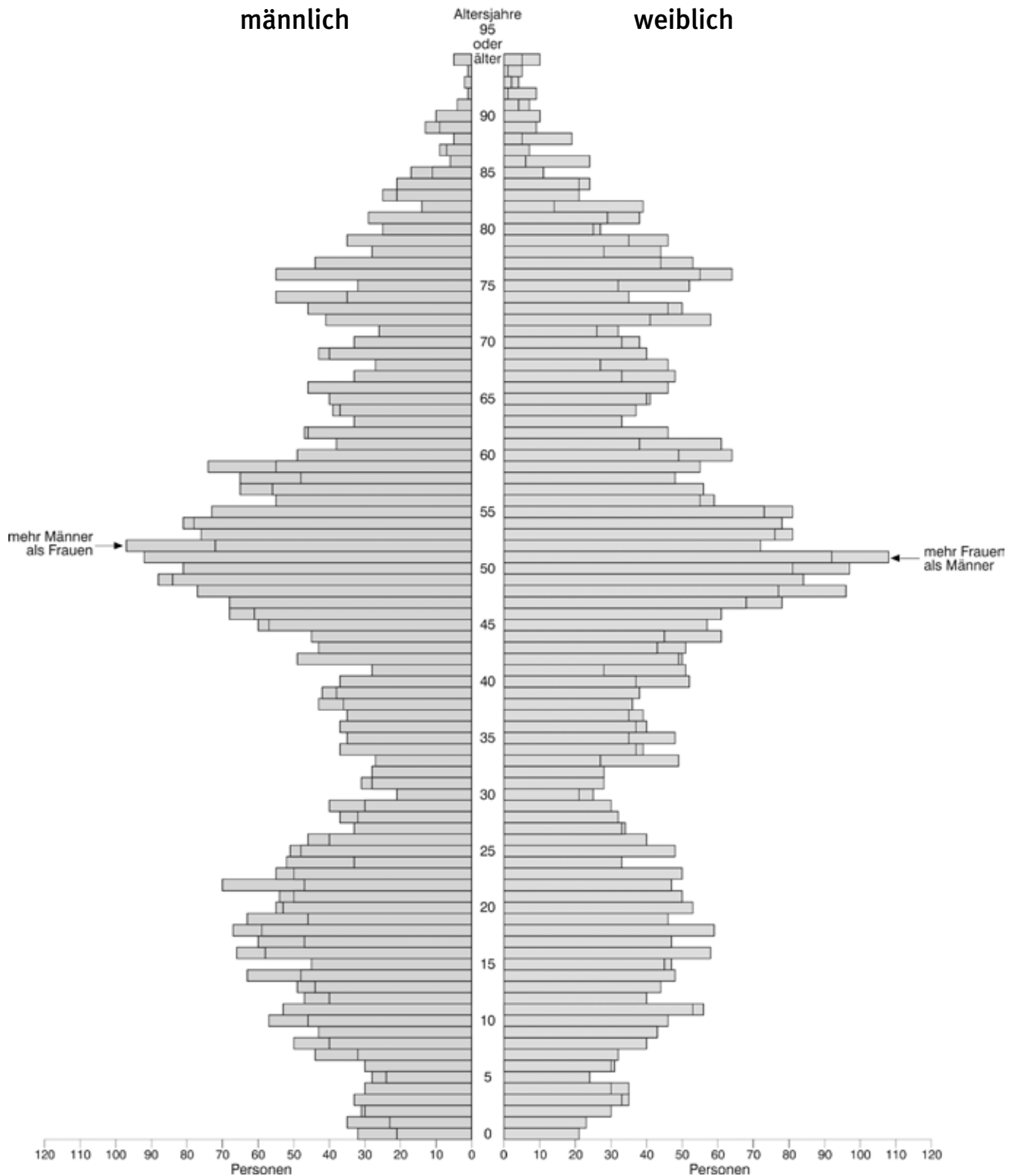
	2013	2014	2015	2016	2017
Österreich	118	110	114	110	117
ehem. Jugoslawien	63	91	116	129	41
Türkei	80	75	73	71	70
USA	34	25	31	29	34
Großbritannien	31	40	41	40	35
Italien	36	34	33	33	40
Schweiz	23	18	16	15	16
Frankreich	16	11	12	13	17
Niederlande	24	28	28	26	24
Philippinen	4	5	5	4	3
Sonstige	390	412	568	551	646

Altersstruktur der Gemeindebevölkerung - Stand zum 08.02.2018 (HWS + NWS)

Geburtsjahrgänge von - bis	davon männlich	davon weiblich	Gesamt
1910 - 1919	0	4	4
1920 - 1929	41	67	108
1930 - 1939	239	319	558
1940 - 1949	412	477	889
1950 - 1959	528	525	1053
1960 - 1969	845	882	1727
1970 - 1979	520	560	1080
1980 - 1989	375	391	766
1990 - 1999	555	473	1028
2000 - 2009	570	480	1050
2010 - 2017	268	237	505
Gesamt	4.353	4.415	8.768

HWS = Hauptwohnsitz, NWS = Nebenwohnsitz

Hauptwohnsitze 2016



STANDESAMT

Soziales

	2013	2014	2015	2016	2017
Geburten im Gemeindegebiet	3	1	3	1	2
Eheschließungen	66	62	62	69	62
Scheidungen (in Berg geschlossener Ehen)	22	19	20	16	19
Lebenspartnerschaften	–	–	–	1	1
Sterbefälle	75	79	71	51	22
Kirchenaustritte	66	65	56	69	53
Rentanträge (einschl. Kontenklärungen)	121	73	81	148	83

GEWERBE

	2013	2014	2015	2016	2017
Gewerbeanmeldungen	159	156	94	133	114
Gewerbeabmeldungen	93	114	88	106	101

Insgesamt sind in der Gemeinde Berg 1.445 Gewerbe gemeldet, davon sind 266 Gewerbebetriebe (~18 %) steuerpflichtig.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

Brandschutz / Feuerwehren

Die finanzielle Situation der fünf gemeindlichen Feuerwehren stellt sich wie folgt dar:

	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Einnahmen	73.702,00	34.454,00	84.880,00	48.153,00	13.122,00
Ausgaben	361.338,00	263.379,00	253.216,00	164.214,00	98.698,00

Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für Investitionen und den laufenden Bedarf ohne die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal.

Oskar Maria Graf-Grundschule Aufkirchen

Schülerzahlen / Klassenzahlen

Schuljahr	2013/14 Schüler/Klassen	2014/15 Schüler/Klassen	2015/16 Schüler/Klassen	2016/17 Schüler/Klassen	2017/18 Schüler/Klassen
Klasse 1	67/3	66/3	49/2	64/3	43/2
Klasse 2	76/3	65/3	76/3	52/2	65/3
Klasse 3	66/3	68/3	72/3	75/3	50/2
Klasse 4	66/3	65/3	78/3	68/3	72/3
Insgesamt:	277/12	264/12	275/11	259/11	230/11

Sachaufwand

	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Einnahmen:	99.085,00	90.374,00	92.667,00	91.022,00	95.494,00
Ausgaben:	194.945,00	190.432,00	202.180,00	239.720,00	201.879,00
Überschuss(+) / Defizit(-)	-95.860,00	-100.058,00	-109.513,00	-148.698,00	-106.385,00

Die Einnahmen resultieren überwiegend aus staatlichen Zuschüssen. Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für die Bewirtschaftung und Sachmittel, den Kosten der Schülerbeförderung usw. Die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal sind hierin nicht enthalten.

Schulzweckverbände

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Zweckverband Bayerische Landschulheime und zahlt Gastschulbeiträge an verschiedene Gemeinden.

Zuschüsse für	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
ZV Bayer. Landschulheime	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
Gastschulbeiträge an andere Schulträger	154.343,00	191.837,00	198.750,00	92.479,00	121.003,00

Musikschulen

Zuschüsse für	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Musikschulen	59.000,00	53.500,00	50.708,00	45.417,00	50.833,00

Die Gemeinde Berg fördert damit großzügig den Besuch der Musikschulen in Starnberg und Wolfratshausen mit jeweils 500 €/Schüler und Jahr.

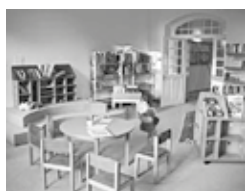
Volkshochschulen

Das umfangreiche Programm der Volkshochschule Starnberger See fördert der Gemeinderat seit 2008 mit 3,00 € je Einwohner und Jahr. Wir investieren zusammen mit den anderen Trägergemeinden der Volkshochschule in die Bildung von Jung und Alt.

Zuschüsse für	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Volkshochschule	24.705,00	24.087,00	24.423,00	24.417,00	24.498,00

Das Programm der Volkshochschule liegt in zahlreichen Geschäften und im Rathaus kostenlos aus.

Bücherei



Im alten Schulhaus in Aufkirchen, Marienstr. 9, befindet sich die Gemeindebücherei. Neben einem umfangreichen Sortiment an Büchern verfügt die Bücherei auch über Zeitschriften, DVDs und Hörbücher.

Sowohl bei Belletristik, Kinder- und Jugendbüchern, als auch bei DVDs sind wir auf dem neuesten Stand.

Übersicht über die vorhandenen Medien:

	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamtbestand am 31.12.	21.877	23.519	21.475	23.075	24.298
davon					
Sachliteratur	3.114	3.250	2.719	2.801	2.981
Belletristik	6.639	7.194	6.309	6.915	7.366
Kinder- und Jugendliteratur	7.387	7.843	7.217	7.690	7.988
DVD und Hörbücher	3.732	4.153	4.351	4.647	4.891
Zeitschriften	522	580	371	490	569
sonstige	483	499	508	532	503
Leser	2.359	2.446	2.593	2.643	2.763

Einige der Bücher sowie auch der Hörbücher sind auch in englischer Sprache verfügbar.

Die Zahl der Leser beträgt 2.763, davon 1.469 Erwachsene und 1.289 Kinder.

Die Jahresgebühr für Erwachsene beträgt 12 €. Für Kinder bis 16 Jahren fallen keine Jahresgebühren an. Für Personen, die keine Möglichkeiten haben die Bücherei zu besuchen, bieten wir einen Hol- und Bringservice an.



Bilanz

	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Einnahmen :	9.859,00	10.670,00	8.843,00	8.612,00	20.402,00
Ausgaben:	10.890,00	9.577,00	9.148,00	11.777,00	15.723,00
Überschuss(+)/ Defizit(-):	-1.031,00	+1.093,00	-305,00	-3.165,00	4.679,00

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus staatlichen Zuschüssen und Ausleihgebühren, die Ausgaben aus den Kosten für den laufenden Bedarf (Bewirtschaftungskosten, Bücher etc.).
Die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal sind hierin nicht enthalten.

Öffnungszeiten der Bücherei:



Montag: 17:00 – 20:00 Uhr
Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr
(ausschließlich für
Kindergärten und Schulen)
12:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 20:00 Uhr
Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

Während der Öffnungszeiten können Sie uns unter der Telefonnummer 08151/970490 erreichen. Wir geben auch gerne telefonisch Auskunft über unsere Medien und Ausleihbedingungen.

ARCHIV

Unsere kleine ehrenamtliche Archivmannschaft hat 2017 weiter die Erfassung vorhandener Bücher und Pläne vorangetrieben, die laufende Korrespondenz mit Privatpersonen und Institutionen betreffend Personenstandsanfragen zu älteren Fällen geführt, das Veranstaltungskomitee zu den Oskar Maria Graf Festtagen in Berg am Starnberger See beraten und mit Archivmaterial unterstützt, sowie neu erhaltene „Speicherfunde“ und Nachlässe übernommen und archiviert.

Frühjahrszeit ist Stöberzeit, auch bei Ihnen?

Wir suchen und freuen uns auch weiterhin über alte Fotos, Karten, Postkarten, Sterbebilder und alles was zur Geschichte unserer Heimatgemeinde beiträgt.

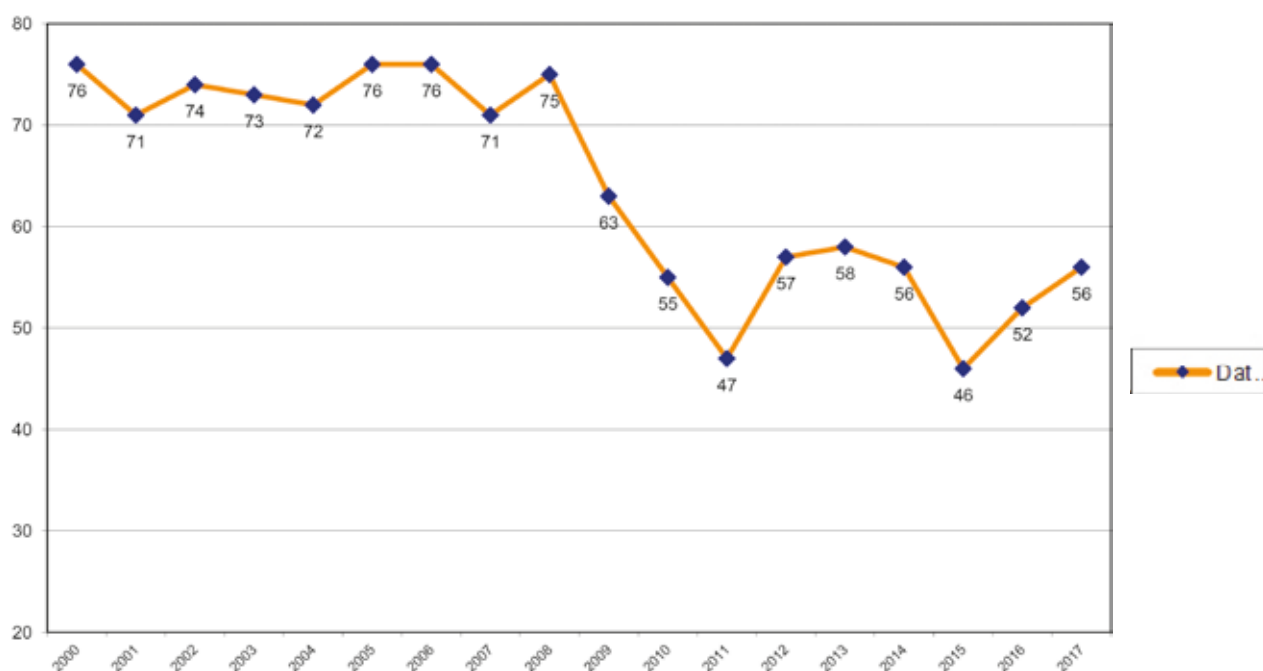
Wir sind jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr persönlich und telefonisch erreichbar.

Für die bisherige Unterstützung danken wir den Spendern und freuen uns auf weitere Schätze.

Ihr Archivteam

Allgemeines

Wurden in den Jahren 1991 bis 1998 durchschnittlich noch mehr als 100 Geburten pro Jahr gezählt, pendelte sich die Geburtenrate zwischen 2000 und 2008 zunächst auf einen Wert um die 75 ein, bevor sie ab 2008 drastisch sank. Seit 2015 ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Im letzten Jahr wurden 56 Berger Kinder geboren.



Einrichtungen zur Kinderbetreuung

Unter den Einrichtungen zur Kinderbetreuung fallen sowohl Kinderhorte, Kindergärten, Kinderkrippen und Kinderhäuser, als auch Einrichtungen zur Schulkinderbetreuung. Verschiedene Einrichtungen wurden zu Kinderhäusern zusammengefasst, damit von der Krippe über den Kindergarten bis hin zur Schulkinderbetreuung an einem Ort und unter einem Dach ein breites Angebot zur Verfügung steht. In der Gemeinde Berg bestehen nachfolgende Einrichtungen:

Einrichtung:	Träger:
Kinderhaus „Abenteuerhaus“ in Berg, 2 bis 6 Jahre	KinderArt GmbH
Kinderhaus „Höhenrainer Füchse“ in Höhenrain, 1 bis 6 Jahre	KinderArt GmbH
Kinderhort (Schulkinder) in Aufkirchen, 3 Gruppen	KinderArt GmbH
Kindergarten St. Maria in Aufkirchen, 2 bis 6 Jahre	Katholisches Pfarramt Aufkirchen
Integratives Montessori Kinderhaus in Aufkirchen, 3 bis 6 Jahre, Schulkinder 1. und 2. Klasse	Montessori Förderverein e.V.
Montessori Kinderhaus Gut Biberkor, 1 bis 3 Jahre, 3 bis 6 Jahre	Montessoriverein Biberkor e.V.

Darüber hinaus gibt es auf Privatinitiative den „Betreuten Mittagstisch der Oskar Maria Graf-Grundschule Aufkirchen e.V.“, Pfarrgasse 4, 82335 Berg-Aufkirchen.

Die Gemeinde Berg sieht sich als familienfreundliche Gemeinde. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Trägern und der Gemeinde kann man nur als vorbildlich bezeichnen.

Für unsere Kinder ist ein gutes und vielfältiges Betreuungsangebot vorhanden. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Angebote konnten für das Kindergartenjahr 2017/2018 alle Platzanfragen berücksichtigt werden.

Auch in der Gemeinde Berg ist eine stetig wachsende Nachfrage nach Betreuungsplätzen zu verzeichnen. Hier hat die Gemeinde Berg Signale zweier privater Träger zur Eröffnung von Betreuungseinrichtungen erhalten. Leider scheitert der Aufbau derzeit daran, dass keine geeigneten Gebäude/Einrichtungen zur Anmietung auf dem Immobilienmarkt zur Verfügung stehen.

Zuschüsse an die Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen

Nachstehende Tabelle zeigt die gezahlten Zuschüsse auf.

	Anzahl d. Einrichtungen	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Kindertagesstätten in der Gemeinde Berg	7	1.126.929,00	1.230.334,00	1.018.319,00	1.430.283,00
Zuschüsse an Einrich- tungen außerhalb des Gemeindegebietes	7	79.005,00	25.326,00	69.212,00	48.846,00

Antragsverfahren

Folgende Übersicht zeigt das Aufkommen der einzelnen Bauantragsarten im Vergleich der Jahre 2013 bis 2017.

Im Ergebnis wird deutlich, dass in der Gemeinde Berg weiterhin ein konsequent hoher Baudruck herrscht. 27 im Jahr 2017 genehmigte Vorhaben sowie darüber hinaus drei positiv beschiedene Bauvoranfragen, die durch das Landratsamt Starnberg genehmigt wurden, sind ein Beleg für die hohe Nachfrage, in unserer Gemeinde wohnen und leben zu wollen. Darüber hinaus wurden sechs Vorhaben im Genehmigungsfreistellungsverfahren realisiert.

	2013	2014	2015	2016	2017
eingereichte Bauanträge	113	102	94	95	86
davon Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren	6	9	11	19	6
Genehmigung durch Landratsamt	63	29	29	26	27
zurückgezogen bzw. abgelehnt	14	16	15	10	12
ausstehende Entscheidungen	30	48	39	40	41
eingereichte Vorbescheidsanträge	27	22	18	17	18
Genehmigung durch Landratsamt	12	5	4	8	3
zurückgezogen bzw. abgelehnt	6	4	8	6	2
ausstehende Entscheidungen	9	13	6	3	13
eingereichte formlose Anfragen	1	0	11	7	3

Gemeindliche Bauleitplanung

Aufgabe der Bauleitplanung ist es, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde nach den Maßgaben des Baugesetzbuches vorzubereiten und zu leiten. Auf die Aufstellung von Bebauungsplänen besteht kein Anspruch. Die Bauleitplanung gibt der Gemeinde die Möglichkeit die städtebauliche Entwicklung und Ordnung zu steuern und eine ungeordnete städtebauliche Entwicklung im Gemeindegebiet zu verhindern.

Nachfolgende Bauleitpläne wurden im Jahr 2017 ebenfalls aufgestellt:

- 29. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Bebauungsplan Nr. 88 „Postgasse / Aufkirchner Straße“ 1. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 97 „Wohnzentrum Osterfeld“
- Bebauungsplan Nr. 98 „Kreuzwegstationen“
- Bebauungsplan Nr. 99 „Aufkirchner Osthang“
- Bebauungsplan Nr. 100 „Herz Jesu Höhenrain“
- Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 66 „Zieglerweg“ 1. Änderung

Um die einführend genannte städtebauliche Entwicklung und Ordnung im Sinne der Gemeinde Berg zu steuern, fasste der Gemeinderat im Jahr 2017 den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 2 „Gebiet an der Sibichhauser Höhe“ 2. Änderung.

Somit ergibt sich bei der Betrachtung von abgeschlossenen Verfahren und Aufstellungsbeschlüssen ein Ungleichgewicht.

Folgende Bauleitpläne befinden sich zusätzlich zu den oben genannten Bauleitplänen bis dato gleichzeitig im Verfahren:

- 28. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Bebauungsplan Nr. 26 „Kempfenhausen – Südost“ 1. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 64 „Seeuferbereich Kempfenhausen – Unterberg“ Teil 4, 2. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 79 „Harkirchen“
- Bebauungsplan Nr. 93 „Gut Biberkor – Ginko Nord / Biene Süd“
- Bebauungsplan Nr. 94 „Marianne-Strauß-Klinik“
- Bebauungsplan Nr. 95 „Ettal“
- Bebauungsplan Nr. 96 „Naturdenkmal Gletscherschliff“

Insgesamt befasste sich der Gemeinderat von Berg in seinen 20 Sitzungen des Jahres 2017 in 24 Tagesordnungspunkten mit dem Thema Bauleitplanung in den verschiedenen Verfahrensschritten vom Aufstellungsbeschluss bis zum abschließenden Satzungsbeschluss.

Windenergie in Berg

Im Jahr 2015 konnte die vier Windenergieanlagen in den Wadlhauser Gräben in Betrieb genommen werden. Damit konnte sich die Betreibergesellschaft noch die Vergütung von 8,9 ct/kWh für die nächsten 20 Jahre sichern. Die Gemeinde Berg hat sich mit einer Summe von 1.000.000 Euro an den Windrädern beteiligt.

Die Berger Anlagen haben im Jahr 2017 rund 24,5 Millionen Kilowattstunden erneuerbaren Strom produziert. Die gesamte Strommenge wurde in das örtliche Mittelspannungsnetz eingespeist. Aus diesem Jahresertrag ergibt sich ein Stromverkaufserlös in Höhe von rund 2,2 Mio. Euro. Kleinere Störungen an den Anlagen verursachten noch ca. 100.000 Kilowattstunden Ertragsverluste, welche vom Anlagenhersteller ersetzt werden.

Die im Jahr 2017 erzeugte Strommenge entspricht dem Jahresverbrauch von über 6.000 Haushalten (Annahme: 4-Personen-Haushalt mit 4.000 kWh pro Jahr Durchschnittsverbrauch).

Mit 24,5 Millionen Kilowattstunden könnte ein Elektroauto rund 3.000 Mal die Erde umrunden. Oder anders ausgedrückt: Mit der in Berg produzierten Strommenge könnten 8.000 Elektroautos 15.000 Kilometer im Jahr fahren.



Photo: Bürgerwind Berg GmbH & Co. KG

Neubau Rathaus

Seit längerem ist bekannt, dass die Gemeinde Berg ein neues Rathaus braucht. Seit der Gebietsreform in den 70er Jahren in einem ursprünglich zum Teil als Wohnhaus genutztem Gebäude untergebracht, sind die Beschäftigten des Rathauses zunehmend mit Einschränkungen konfrontiert, die auf Dauer nicht mehr hinzunehmen sind. Alte, den heutigen Anforderungen und Standards nicht mehr genügende Kabel und Leitungen führen zunehmend zu technischen Problemen, z.B. häufigen Strom- oder Telefonausfällen. Das Gebäude ist nicht barrierefrei. Dringend notwendig ist eine Dachsanierung. Schließlich fehlt hinten und vorne der Platz. Büros des Standes- und Bauamts sowie Lagerräume wurden bereits in Containern untergebracht.

Der Gemeinderat hatte sich im Rahmen einer Klausur im Herbst 2014 mit dem weiteren Vorgehen zum Thema Rathausneubau beschäftigt. Derzeit laufen immer noch die Grundstücksverhandlungen mit der Kirche bzgl. des Grundstücks am Huberfeld. Der Gemeinderat wird sich mit der abschließenden Standortfrage dann auseinandersetzen, wenn die endgültigen Verhandlungsergebnisse vorliegen.

Gemeindliche Hochbauprojekte

Die Gemeinde Berg versucht jedes Jahr ein gemeindliches Gebäude energetisch zu sanieren. Dies lässt sich nicht immer im vollen Umfang umsetzen.

Für das Jahr 2018 ist die Sanierung des Gebäudes Jägerberg 20 in Farchach, in dem die Gaststätte „Müllers auf der Lüften“ und die Tennisabteilung des MTV Berg e.V. untergebracht sind, eingeplant. Die Fassade, das Dach und ein Großteil der Fenster werden energetisch saniert bzw. ausgetauscht. Zusätzlich wird das Gebäude architektonisch umgestaltet und aufgewertet. Bei dieser Gestaltung werden unter anderem die zwei Nutzungseinheiten optisch voneinander getrennt, was die bessere Orientierung der Besucher ermöglicht. Die ersten, kleineren Vorbereitungen für die Sanierungsarbeiten sind bereits im vergangenen Jahr durchgeführt worden und ein Architekturbüro wurde mit der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen betraut.

Neubau Remise Bauhof

Hinter dem Bauhof der Gemeinde Berg befand sich ein altes Garagengebäude. Dieses war teilweise unterkellert. Das Gebäude gehörte ursprünglich zum sog. FIDES-Gebäude. Durch die geringe Durchfahrtshöhe und -breite der vorhandenen Tore konnte das Gebäude nur bedingt für die Anforderungen des Betriebshofes genutzt werden. Im Hinblick auf die Bausubstanz des bestehenden Bauhofes und den Abmessungen der vorhandenen bzw. zukünftigen Fahrzeuge wurde es erforderlich, entsprechende Abstellmöglichkeiten zu schaffen.

Am 01.09.2017 wurde die neue Fahrzeughalle am Bauhof offiziell in Betrieb genommen. Durch den Neubau der Remise ist der Betriebshof der Gemeinde Berg für die aktuellen Aufgaben und zukünftigen Entwicklungen von den Platzverhältnissen her gut gerüstet. Auch der Obst- und Gartenbauverein Aufkirchen e.V. wurde bei der Neuplanung bedacht und konnte pünktlich zur Apfelernte seine Räume im neuen Quartier beziehen. Der Bau kostete 450.000 €.



Neubau Remise

Sicherstellung der Trinkwasserqualität

Das gemeindliche Trinkwassernetz ist fast 100 km lang. Hinzu kommen nochmals fast 60 km an Hausanschlussleitungen. Im Rahmen der Unterhaltsmaßnahmen werden fortlaufend bis zu 2% des Leitungsnetzes erneuert um einer Überalterung entgegenzuwirken. Markante Schwachstellen werden bevorzugt behoben und gegebenenfalls kurzfristig erneuert.

Im Jahr 2017 wurde ein kurzes Leitungsstück zwischen dem Ahorn- und Lärchenweg und ein langer Hauptleitungsstrang vom Eichenweg, entlang Unterer Lüßbach und Bachhauser Straße in den Birkenweg sowie der Geranienweg modernisiert. Die restlichen Wiederherstellungsarbeiten werden im 2. Quartal 2018 abgeschlossen sein.

2018 wird dort erneut angesetzt und der Bau der Trinkwasserleitung im Birkenweg, parallel zur Unteren Alpe bis zum Lärchenweg fortgesetzt. Mit dem Neubau der Hauptleitungen in den Straßen Am Bachfeld, inklusive Lüßweg und Queriweg und im bebauten Bereich der Manthalstraße wird auch in Kempfenhausen eine Schwachstelle behoben.

Straßensanierungsprogramm 2017

Die Sanierung von Gemeindestraßen ist in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der Projektliste geworden. Um ein Tiefergreifen der Schäden im Straßenoberbau zu verhindern werden jährlich Straßenabschnitte ausgewählt und die obere Schicht des Straßenbelags saniert:

Im Jahr 2017 wurden folgende Straßen bzw. Straßenabschnitte nach dem Straßensanierungsprogramm saniert.

- | | |
|--|-------------------------|
| • Maxhöhe zwischen Hillmaierfeld und Enzianweg | • Erlenweg |
| • Maxhöhe zwischen Wallbergweg und Staatsstraße 2065 | • Georgiweg |
| • Bachhauser | • Perchaer Weg |
| • Marktleitenweg | • Allmannshauser Straße |
| • Alpenweg | • Geranienweg |

Der laufende Unterhalt der gemeindlichen Infrastruktur erfolgt durch die Betriebshofmitarbeiter der Gemeinde Berg.

Kanalumbau Mörlbach, Zwischenstand der Planung

Der Abwasserverband Starnberger See plant, zusammen mit der Gemeinde Berg, seit ca. vier Jahren den Anschluss des Ortes Mörlbach an die Ringkanalisation. 2016 fand hierzu eine Anliegerversammlung in Farchach statt, bei der Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim, des Landratsamtes Starnberg, des Abwasserverbandes Starnberger See und der Gemeinde Berg die Grundlagen des Projektes vorgestellt und mit den Anliegern diskutiert haben. Im Anschluss daran fanden weitere Einzelgespräche mit Vertretern der Mörlbacher Bürger sowie den beteiligten Behörden statt.

Im Jahr 2016 hat das beauftragte Ingenieurbüro mit der Grundlagenermittlung, der Vermessung und der Vorplanung begonnen. Der Baubeginn ist derzeit für das Jahr 2021 vorgesehen. Die Bauzeit beläuft sich voraussichtlich auf zwei Jahre.

BayernWLAN:

In der Gemeinde Berg stehen ab 2018 2 Standorte zur Verfügung, wo kostenloses Wlan angeboten wird. Sowohl im Rathaus als auch in der Bücherei können die Bürgerinnen und Bürger diesen Service nutzen.

Breitbandausbau:

Im Sommer 2018 wird der noch ausstehende Breitbandausbau für Allmannshausen und Mörlbach abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat im Dezember 2017 beschlossen, am Breitband-Förderverfahren des Freistaates Bayern zur „Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen“ teilzunehmen.

Das Lösungskonzept sieht grundsätzlich vor, Breitband über Glasfaser in die Erschließungsgebiete zu führen. Im Erschließungsgebiet werden ein oder mehrere Kabelverzweiger mit VDSL-Technik ausgerüstet. Die VDSL-Technik setzt das Breitbandsignal von Glasfasermedium auf Kupfermedium um und überträgt dieses über die Telefonleitung (letzte Meile) zu den Internetnutzern im Erschließungsgebiet. Mit dieser Lösung können die Anschlussinhaber im Erschließungsgebiet grundsätzlich mit min. 30 Mbit/s und tlw. min. 50 Mbit/s versorgt werden.

Wie sich der Breitbandausbau im ländlichen Raum weiter entwickelt, wird maßgeblich von den einschlägigen Förderprogrammen abhängig sein.

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin versuchen, die Informationen zum aktuellen Stand in Sachen Breitbandausbau auf unserer Homepage (www.gemeinde-berg.de) so aktuell wie möglich zu halten. Für Rückfragen steht Ihnen der Breitbandpate der Gemeinde Berg, Herr Florian Garke (Tel.: 08151/508-31, garke@gemeinde-berg.de), wie gewohnt gerne zur Verfügung.

Die Oskar Maria Graf-Festtage

Am 28.06.2017 wurde des 50. Todestages des berühmtesten Sohnes der Gemeinde, des Dichters Oskar Maria Graf (1894-1967) gedacht. Ein vierköpfiges Organisationsteam um Katja Sebald, Elke Link, Jörn Kachelriess und Andreas Ammer präsentierte gut 3 Wochen lang die Oskar Maria Graf-Festtage. An den unterschiedlichsten Orten in Berg und Aufkirchen gab es einen Film und ein Konzert, zwei Ausstellungen, drei Führungen, vier Lesungen und obendrein ein Hörspiel zu bestaunen. Mit unbekannten Dokumenten wurde den persönlichen und den künstlerischen Spuren von Graf in Berg nachgegangen. Die Oskar Maria Graf-Schule schloss sich mit einem Aktionstag an. Das Fernsehen und auch das Radio berichteten überregional. Es wurde gelesen und diskutiert, getanzt, gedichtet und gelacht. Zu den allesamt ausverkauften Veranstaltungen kamen insgesamt ca. 2.000 Besucher. Einen Rückblick finden Sie auf www.omg-berg.de



Ausstellungseröffnung
zum 50. Todestag von
Oskar Maria Graf

Wertstoffsammelstelle Farchach

Öffnungszeiten:

April bis Oktober	November bis März
Mittwoch von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Mittwoch von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Freitag von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Die hohe Zahl der abgeholten Container vom Wertstoffhof in Farchach zeigt die Akzeptanz in der Bevölkerung:

	2013 Stück	2014 Stück	2015 Stück	2016 Stück	2017 Stück
Sperrmüll (50 cbm)	40	42	37	33	29
Bauschutt (6 cbm)	30	26	24	24	26
Altholz (50 cbm)	50	53	54	48	39
Papier (36 cbm)	3	*	*	*	*
Kartonagen (36 cbm)	13	**	**	**	40
Eisen (36 cbm)	33	23	24	24	25
Grüngut (36 cbm)	71	***	***	***	***
Elektroschrott (7-36 cbm)	35	34	27	25	16
	275	178	166	155	159

* Die Sammlung von Papier wurde zum 01.04.2014 eingestellt. ** Kartonagen nicht mehr nach Wertstoffhöfen erfasst.

*** Grüngut wird seit 01.04.2014 eigenerbracht.



Welche Wertstoffe in der Wertstoffsammelstelle in Farchach abgegeben werden können, entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfallwirtschaftskalender. Dieser wurde an die Haushalte übersandt und ist im Internet unter www.awista-starnberg.de zu finden.

Dort finden Sie auch die Termine für das Giftmobil.

Straßenunterhalt

	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Einnahmen:	89.020,00	98.370,00	105.800,00	147.422,00	114.131,00
Ausgaben:	111.153,00	176.223,00	65.400,96	105.315,00	761.546,00

Straßenbeleuchtung

	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Ausgaben:	90.424,00	72.977,00	83.049,00	78.264,00	56.677,00

Wasserversorgung



Nach wie vor einen hohen Stellenwert im gemeindlichen Handeln nimmt die Wasserversorgung ein. Die Gesamtinvestitionen können Sie der nachstehenden Tabelle. Die Trinkwasserwerte folgen auf der nächsten Seite.

Einnahmen

	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Gebühren etc.	1.051.048,00	1.215.921,00	1.136.320,00	1.208.500,00	1.282.917,00
Kostenerstattungen (u.a. Gde. Icking)	25.073,00	22.210,00	22.011,00	23.516,00	14.936,00
Herstellungsbeiträge	38.305,00	105.940,00	49.340,00	67.524,00	41.591,00

Ausgaben

	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
laufender Betrieb	478.594,00	538.525,00	619.190,00	614.896,00	616.593,00
Investitionen	694.762,00	572.623,00	776.601,00	933.879,00	996.750,00

Die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal sind hierin nicht enthalten.

Abwasserbeseitigung

Die kommunale Aufgabe der Abwasserbeseitigung wurde zum 01.01.2014 auf den Abwasserverband Starnberger See übertragen.

Nitrat-, Atrazin- und Desethylatrazinwerte in den Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Berg

Die unten aufgeführten Zahlen weisen das Berger Trinkwasser als einen hervorragenden, bestüberprüften Durstlöscher aus. Alle gemäß der Trinkwasserverordnung untersuchten Inhaltsstoffe zeigen weit unter den gesetzlichen Grenzen liegende Werte.

Brunnen Pfaffenthal

Nitratwerte

10.05.2017	Grenzwert
7,30 mg/l	50 mg/l

Atrazinwerte

10.05.2017	Grenzwert
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l

Desethylatrazinwerte

10.05.2017	Grenzwert
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l

Brunnen Harkirchen

Nitratwerte

10.05.2017	Grenzwert
6,2 mg/l	50 mg/l

Atrazinwerte

10.05.2017	Grenzwert
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l

Desethylatrazinwerte

10.05.2017	Grenzwert
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l

Hochbehälter Aufkirchen

Nitratwerte

10.05.2017	Grenzwert
7,1 mg/l	50 mg/l

Da die Basekapazität bis pH 8,2 größer als 0,2 mmol/l ist, darf nach DIN 50930 Teil 6 (Neufassung vom Okt. 2013) schmelztauchverzinkter Stahl (bei Neuinstallationen) ohne Einzelfallprüfung nach DIN EN 15664 Teil 1 nicht mehr verwendet werden. Im Warmwasserbereich wird im Übrigen generell – d. h. unabhängig vom Chemismus – von der Verwendung verzinkten Stahls abgeraten. Schmelztauchverzinkter Stahl ist daher grundsätzlich nicht zu empfehlen. Da die Leitfähigkeit des Wassers (bei 20° C) größer als 500 µS/cm ist, kann darüber hinaus die Korrosionswahrscheinlichkeit bei Edelstahlplattenwärmetauschern, die mit Kupfer hartgelötet sind, erhöht sein.

Wasserversorgungsanlage	Brunnen Pfaffenthal	Hochbehälter Aufkirchen	Brunnen Harkirchen
Härtebereich	Hart (III)	Hart (III)	Hart (III)
Gesamthärte	18,6° dH	18,4° dH	15,7° dH

Die Werte der Nährstoffe im Wasser können im Rathaus, Amt für Hoch- und Tiefbau, eingesehen werden.

Kommunales Sammeltaxi



Seit dem Jahr 1993 ist die Gemeinde Berg Träger des Sammeltaxis.
Im Juli 2010 wechselte die Verkehrsausführung auf einen neuen Taxiunternehmer.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen und der Kosten stellt sich wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017
Fahrgastzahlen	4.577	4.688	4.536	4.750	4.154
	€	€	€	€	€
Beförderungskosten	33.991,20	37.694,10	38.609,65	44.663,80	39.740,19
Vereinnahmter Fahrpreis	8.136,50	11.621,00	10.441,00	10.318,00	8.650,00
Defizit	25.854,70	26.073,10	28.168,60	34.345,80	31.333,50

Als Unternehmer fährt für uns das Taxiunternehmen Schorsch Eibl aus Starnberg. Folgenden Fahrplan finden Sie auch im Internet auf www.gemeinde-berg.de, „Sammeltaxi“.

Fahrplan (gültig seit 01.05.2015):

Montag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Dienstag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Mittwoch	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Donnerstag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Freitag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Samstag	00:15	01:30	03:15	20:15	21:15	22:15	23:15
Sonntag	00:15	01:30	03:15	20:15	21:15	22:15	23:15

Fremdenverkehr

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land.

	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Einnahmen	94,00	90,00	80,00	81,00	85,00
Ausgaben	29.244,00	29.620,00	29.746,00	36.199,00	2.318,00
Über-/Unterdeckung	- 29.150,00	- 29.530,00	- 29.666,00	- 36.188,00	- 2.233,00

Mitglied im Tourismusverband sind ein Großteil der Gemeinden im Landkreis Starnberg sowie die Gemeinden Diessen am Ammersee, Bernried, Münsing und Seeshaupt.

Die Förderung des Tourismus durch die Gemeinden und den Landkreis Starnberg in Form der Umlagenzahlungen an den Tourismusverband bedeutet unter anderem auch die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region.

Haushaltsdaten

Bei allen Angaben aus dem Jahr 2017 handelt es sich um Ergebnisse der vorläufigen Jahresrechnung ohne Abschlussbuchungen. Das Ergebnis wird sich durch die Abschlussbuchungen noch ändern. Ein endgültiger Abschluss ist erst nach Erstellung der Jahresabschlüsse der Vorjahre möglich.

Im Jahr 2017 umfasste das Gesamtausgabevolumen der Gemeinde Berg 16.690.270,00 €. Dem standen Gesamteinnahmen von 18.522.051,00 € gegenüber. Die Gesamtausgaben teilen sich auf in Ausgaben für die laufende Verwaltungstätigkeit in Höhe von 14.320.135,00 € und für Investitionen 1.327.995,00 €. Aufgrund der soliden Haushaltswirtschaft der letzten Jahre konnten die notwendigen Investitionen durch Eigenmittel realisiert werden. Der Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2017 beläuft sich insgesamt auf rund 11.300.000,00 €.

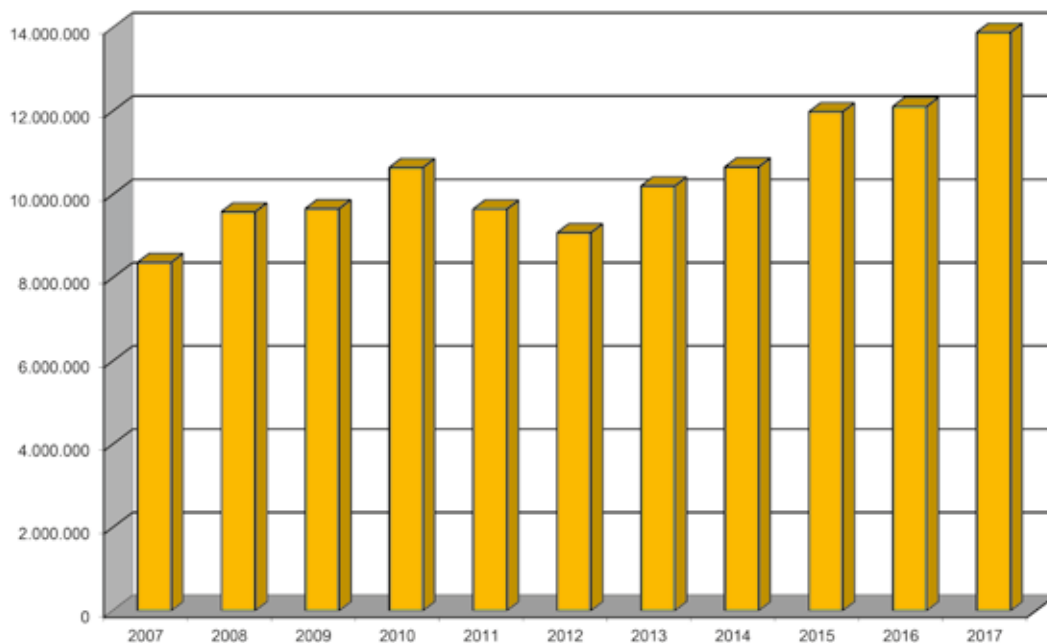
Steuereinnahmen

Die Hebesätze für die Realsteuern betragen:

	Landesdurchschnitt 2016	2014	2015	2016	2017
Grundsteuer A	347 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Grundsteuer B	338 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Gewerbesteuer	326 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.

	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Einnahmen Grundsteuer A	39.140,11	39.371,02	39.743,00	36.825,00
Einnahmen Grundsteuer B	1.281.993,28	1.299.222,15	1.315.741,00	1.333.384,00
Einnahmen Gewerbesteuer	2.746.177,65	3.535.978,35	3.413.087,00	4.543.234,00
Einnahmen Einkommenssteuer	5.507.442,00	5.991.169,00	6.062.265,00	6.633.424,00
Einnahmen Umsatzsteuer	288.266,00	308.981,00	314.933,00	399.097,00
Einnahmen Einkommensteuerersatz	443.793,00	338.368,00	488.427,00	480.960,00

Finanzergebnis Steuern



Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen

	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG	134.167,00	135.988,00	135.955,00	147.512,00
(für Erledigung staatl. Aufgaben) je Einwohner	16,70		16,70	17,85
Grunderwerbssteuer	452.046,00	444.977,00	453.752,00	440.843,00
Hundeabgabe	23.053,00	24.338,00	24.235,00	25.271,00
Kfz-Steueranteil	98.370,00	105.800,00	105.800,00	105.800,00
Konzessionsabgaben	244.514,00	243.710,00	256.573,00	200.929,00

Wesentliche Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit

	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Gewerbesteuerumlage	70.933,00	739.338,00	603.430,00	724.149,00
Kreisumlage	3.454.456,00	3.844.405,00	4.236.844,00	4.726.023,00
Zinsausgaben für Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterhalt Gebäude und Anlagen	513.960,00	498.371,00	722.659,00	963.247,00
Bewirtschaftung gemeindlicher Grundstücke und Gebäude	588.391,00	399.225,00	388.275,00	371.535,00
Kindertageseinrichtungen, Zuschüsse an Vereine, soziale Einrichtungen	2.199.496,00	2.235.524,00	2.388.774,00	2.229.304,00
Personalkosten	2.329.199,00	2.367.048,00	2.423.339,00	2.565.387,00
Auf einen Einwohner entfielen somit	286,11	290,76	293,24	310,34

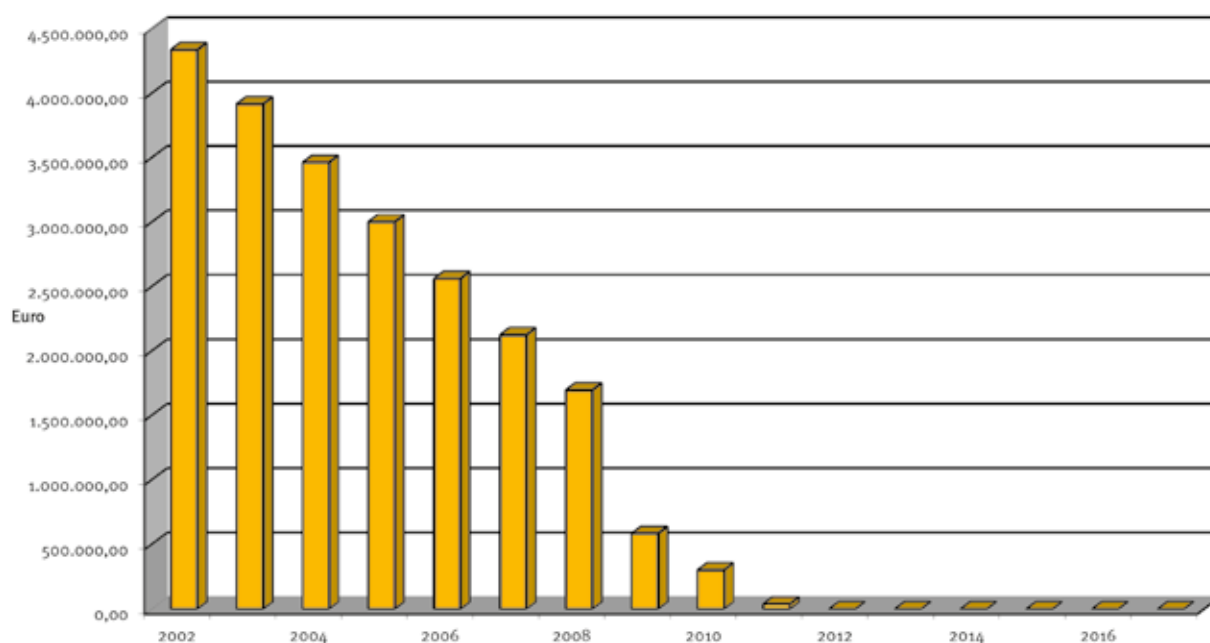
Einnahmen aus Investitionstätigkeit

	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Einnahmen aus Beiträgen	448.089,00	60.032,00	281.084,00	98.257,36
Grundstücksverkäufe	74.287,00	26.348,00	33.390,00	100.787,00
Investitionszulage	426.807,00	248.185,00	130.836,00	272.678,00
Neuaufnahme Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Staatl. Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Ausgaben aus Investitionstätigkeit

	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Hochbaumaßnahmen	47.332,00	97.427,00	16.141,00	97.240,00
Tiefbaumaßnahmen	311.779,00	601.844,00	37.214,00	100.468,00
sonstige Baumaßnahmen	488.123,00	321.309,00	80.924,00	287.273,00
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	726.126,00	576.024,00	758.920,00	340.493,00
Erwerb von Grundstücken	852.875,00	628.881,00	232.236,00	206.362,00
Anlagen im Bau (noch nicht abgeschlossene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen bzw. offener Grundstückserwerb)	1.461.565,00	2.018.903,00	1.012.575,00	1.327.995,00
Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	3.887.800,00	4.244.388,00	2.138.010,00	2.174.131,00

Kreditverbindlichkeiten

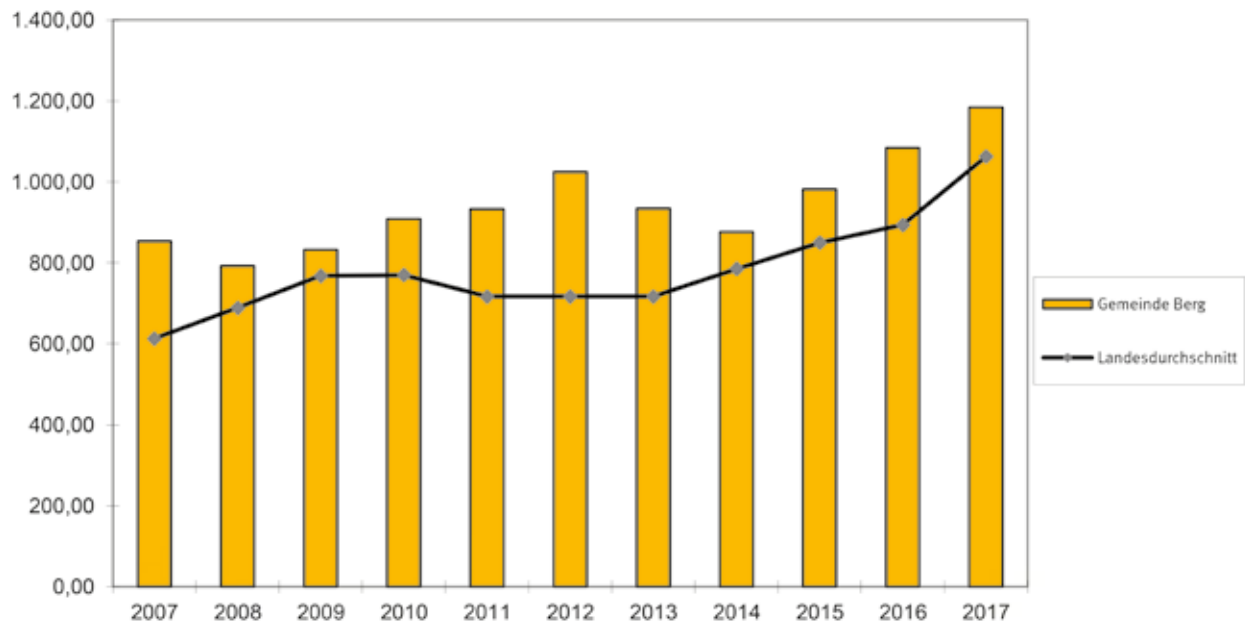


Steuerkraft

Die gemeindliche Steuerkraft ergibt sich nach Art. 4 FAG aus der Summe der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A und Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und ist Grundlage für die Berechnung der Kreisumlage. Die Steuerkraftzahlen werden nach Nivellierungshebesätzen berechnet.

Die Steuerkraft der Gemeinde für das Jahr 2017 stieg im Vergleich zum Jahr 2016 um 9 % und betrug 9.784.727 €. Die Steuerkraft je Einwohner lag bei 1.184,02 € und damit rund 11,3 % über dem vorläufigen Landesdurchschnitt (1.063,00 €).

Steuerkraft je Einwohner



Vermögen

Im Jahre 2004 entschloss sich der Gemeinderat der Gemeinde Berg für die Umstellung von der traditionellen Kameralistik auf das Buchungssystem nach den Grundsätzen der kaufmännischen doppelten Buchführung (Doppik) für Gemeinden.

Während die Buchführung tatsächlich nach doppelten Regeln im Januar 2007 starten konnte, war es erst am 22.10.2013 möglich, die Eröffnungsbilanz vom Gemeinderat – nach Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband – beschließen zu lassen.

Die Verwaltung befasste sich aufgrund der sehr umfangreichen Prüferfeststellungen mit den erforderlichen Korrekturarbeiten und hat im November 2016 die korrigierte Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2007 aufgestellt. Nun wird die Verwaltung die Jahresabschlüsse 2007 und Folgejahre aufarbeiten.

Das kommunale Vermögen der Gemeinde Berg stellt sich zum 01.01.2007 wie folgt dar::

korrigierte Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2007			
Aktiva		Passiva	
I. Anlagevermögen		I. Eigenkapital	52.965.679,67 €
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.605.730,04 €		
1.2. Sachanlagevermögen	70.425.510,05 €	II. Sonderposten	22.869.248,53 €
1.3. Finanzanlagevermögen	2.728.962,17 €	2.1. für Zuwendungen	4.517.381,13 €
Summe Anlagevermögen	79.760.202,26 €	2.2. für Beiträge	18.131.672,69 €
		2.4. sonstige Sonderposten	220.194,71 €
II. Umlaufvermögen		Summe Sonderposten	
2.1. Vorräte	153.808,29 €	III. Rückstellungen	6.813.820,85 €
2.2. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	375.538,46 €	3.1. Pensionsrückstellungen	757.401,00 €
2.4. liquide Mittel	5.072.715,93 €	3.2. Rückstellungen f. Deponien u. Altlasten	100.000,00 €
Summe Umlaufvermögen	5.602.062,68 €	3.4. sonstige Rückstellungen	5.956.419,85 €
		Summe Rückstellungen	
III. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	30.821,42 €	IV. Verbindlichkeiten	2.735.925,60 €
		4.2. Verb. aus Kreditinstituten f. Investitionen	2.126.639,39 €
		4.5. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen	14.729,92 €
		4.6. Verb. aus Transferleistungen	1.020,00 €
		4.7. sonstige Verbindlichkeiten	565.992,86 €
		4.8. Verwahrgelder	27.543,43 €
		Summe Verbindlichkeiten	
		V. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	8.411,71 €
Summe Aktiva	85.393.086,36 €	Summe Passiva	85.393.086,36 €

In diesen Werten findet sich das komplette Aufgabenspektrum einer Kommune in der Größenordnung Bergs wieder. Sie fahren über unsere Gemeindestraße Ihre Kinder zur Kinderkrippe, in den Kindergarten, in die Schule nach Aufkirchen, zum Fußballspielen nach Berg bzw. Höhenrain oder besuchen die Gemeindebücherei. Sie kommen Abends heim, nehmen ein gemütliches Bad oder machen noch einen kleinen Spaziergang über einen unserer Waldwege. Wie Sie sehen, nutzen Sie täglich unbewusst viele kommunale Einrichtung bzw. solche, die aus kommunalen Geldern gefördert wurden.

Im Vergleich zu unserem ursprünglichen Rechnungswesen der Kameralistik wissen wir mit der Doppik erstmals umfassend, über welches Vermögen wir verfügen und mit welchen Werten dieses in unseren Büchern steht.

Das Vermögen von 85.393.086,36 € ist zu 27 % aus Sonderposten wie z.B. Zuwendungen des Freistaats Bayern oder die von Ihnen erhobenen Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen finanziert.

Die Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 2,5 % der Bilanzsumme konnten im Jahr 2011 komplett getilgt werden, die Gemeinde ist heute schuldenfrei.

Erstmals werden im Rahmen der Jahresrechnung auch Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese umfassen z.B. Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Überstunden und Urlaub und Rückstellungen für Drohverluste aus den durch die Gemeinde in der Vergangenheit vergebenen Erbbaurechten.

Zahlen sind nicht alles! Im Vergleich zu bilanzierenden privaten Unternehmen nimmt eine Gemeinde mit ihren Belangen zwar am Marktgeschehen teil, sie baut Straßen, Kindergärten, Schulen, fördert Vereine, betreibt Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, gewährleistet den Brandschutz und noch vieles vieles mehr, sie hat jedoch grundsätzlich keine Gewinnerzielungsabsichten aus ihrer Unternehmung. Vielmehr hat sie Aufgaben, die ihr kraft Gesetzes auferlegt werden zu erfüllen.

Durch diese neue Art des Rechnungswesens soll das kommunale Haushaltswesen transparenter werden und den politischen Gremien sowie der Verwaltung adäquate Informationsgrundlagen für künftige Entscheidungen liefern.



Impressum

Herausgeber	Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, 82335 Berg
Stand	13. März 2018
V.i.S.d.P.	Erik Fiedler
Layout, Satz	Keller Verlag, Berg
Druck	Keller Verlag, Berg



 Gemeinde
Berg
am Starnberger See